

Friedens-Bote

Der Friedens-Bote erscheint jeden Donnerstag in Friedland Ostpr. und kostet durch die Post bezogen frei ins Haus vierteljährlich 1,23 Mk., im Memelland 2,92 Litas.

Bestellungen werden unter dem Titel **Palajaus Paslas, Friedland Ostpr.** von sämtlichen Postanstalten sowie von den Briefträgern entgegengenommen.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Psalm 27, 1.

N^o 26

Friedland Ostpr., Donnerstag, 30. Juni 1932 51. Jahrg.

Am 6. Sonntag nach Trinitatis.

Wisset ihr nicht, daß alle, die wir in Jesum Christum getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf daß, gleichwie Christus ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln

Römer 6, 8—11.

Beliebte in dem Herrn Jesu! Mit vielen Worten redet der Apostel Paulus von der heiligen Taufe. Die Taufe ist das allergrößte Geheimnis unseres christlichen Glaubens; darum entstehen auch viele Uneinigheiten und viel Streit selbst unter den Gläubigen über diese geheimnisvolle Lehre. Die Gottlosen halten von der Taufe nur so viel, daß es nur eine alte Sitte sei, daß man das Kind taufe und ihm den Namen gebe. Die anderen halten die Taufe für eine Zeremonie und denken, daß die Taufe darin besteht, wenn man unter das Wasser taucht wie in der ersten Christenheit, wo Juden und Heiden als erwachsene Menschen getauft wurden. Diese alle erkennen nicht den Tod Christi, Erlösung und Wiedergeburt in der heiligen Taufe. Sie wollen das Geheimnis der heiligen Taufe mit dem Maßstab der menschlichen Vernunft messen und glauben nicht, daß die Taufe wirkt Vergebung der Sünden, erlöst vom Tode und Teufel und gibt die ewige Seligkeit allen, die es glauben. Wer aber nicht glaubt, der verwirft Christi Tod, Bibel und Katechismus und läßt seine Kinder sterben in der Erbsünde ohne Wiedergeburt. Was nun die Erneuerung des heiligen Geistes anbetrifft, so ist dieselbe auch mit der heiligen Taufe verbunden, und diese Lehre ist leichter zu begreifen, als die Lehre der Rechtfertigung im Tode Christi, darinnen man getauft wird. Wir sind mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf daß, gleichwie Christus ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln. Unsere Taufe erstreckt sich von der Wiege bis zum Grabe. Der Tod Jesu heiligt uns in der Wiedergeburt und die

Auferstehung Jesu gibt uns Kraft, in einem neuen Leben zu wandeln. Die Taufe ist ein goldenes verschlossenes Kästchen, darinnen unsere ganze Seligkeit verborgen liegt. Der Schlüssel zu diesem goldenen Kästchen ist der Glaube durch den heiligen Geist. Wer diesen Schlüssel nicht hat, der weiß nicht die heilige Taufe hoch zu schätzen; und darum wird so wenig Ernst und Ehrfurcht bewiesen bei der heiligen Taufe, daß die Menschen denken, sie können saufen und fressen, lachen und scherzen, wenn es nur getauft wird und sie die paar Minuten, bis Wasser gesprengt und das Vaterunser gebeten wird, sich fromm zeigen. Es sind auch sehr viele Geistliche, die es nicht so genau nehmen mit der Taufe und dem Vaten nicht auf das Gewissen dringen. Ich habe selbst bei einer solchen Taufe gestanden, wo die Vaten nicht dem Teufel entsagen durften. Der Teufel wird mit Blumen geschmückt und gekünstelt, sie nennen ihn nicht beim rechten Namen, damit die feinen Angläubigen, die an keinen Teufel glauben, mit ruhigem Gewissen als Vaten stehen können. Aus dem Grunde habe ich auch in den Statuten des Ostpreussischen evangelischen Gebetsvereins die heilige Taufe so eingesezt, wie sie Luther und andere gläubige Pastoren in der Kirche gehandhabt haben, damit unsere gläubigen Brüder und Schwestern die gleichgültigen Pastoren antreiben können, daß die Kinder richtig und ernst getauft werden, und der Teufel samt den Angläubigen die heilige Taufe nicht ganz ausrotten, wie es schon bei vielen der Fall ist. Die heilige Taufe ist das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes, durch die wir samt Christo gepflanzt werden zu gleichem Tode und auch in der Auferstehung ihm gleich sein werden. Der alte Mensch muß samt Christo gekreuzigt sein, daß der sündliche Leib hinfort aufhöre und wir hinfort der Sünde nicht dienen. Christi Tod und Christi Auferstehung ist unser Tod und unsere Auferstehung, wir sterben der Sünde und leben der Gerechtigkeit in der Gnadenzeit.

Das ist die erste Frucht der heiligen Taufe. Die zweite Frucht ist der leibliche Tod und die leibliche Auferstehung am jüngsten Tage. Denn gleich wie Christus leiblich gestorben und leiblich von den Toten auferstanden ist, so müssen auch wir leiblich sterben und leiblich von den Toten auferstehen. Kein Christ ist in dieser Welt so heilig und gerecht, daß er seinen Taufbund vollkommen halten möchte, denn es fehlt uns noch sehr viel, beides am Sterben des alten und Auferstehen des neuen Menschen. Die Selbstverleugnung und der Glaube haben viel zu kämpfen mit Sünde, Welt und Teufel. Was uns heute in der Selbstverleugnung gelingt, das gelingt morgen nicht. Der alte Mensch will von neuem aufleben und der Teufel dringt mit Macht auf das arme Sünderherz. Paulus sagt: Dieweil wir wissen, daß unser alter Mensch samt ihm gekreuzigt ist, und doch sagt er auf einer anderen Stelle: Die Christo angehören, die kreuzigen ihr Fleisch. Gekreuzigt sein und kreuzigen ist so viel wie gebunden sein und binden. Darum redet auch die Offenbarung vom gebundenen und losen Teufel und diese Lehre müssen wir nicht trennen, sonst fallen wir in Schwärmerei und Aberglauben und verdunkeln die Rechtfertigung und Heiligung in der hl. Taufe. Wer gestorben ist, der ist gerechtfertigt von der Sünde. Ich bin gestorben und sterbe noch täglich, bis ich endlich zum letzten Mal sterbe und von der Sünde ganz gerechtfertigt werde. Christus ist von den Toten auferweckt, sagt Paulus, und stirbt nicht; der Tod wird hinfort über ihn nicht herrschen, gleich wie Christus durch den Tod vom Tode befreit, also müssen auch wir durch den Tod und durch das Grab gehen, bis wir vom natürlichen Tod durch Christum befreit werden. So weit lehrt uns die heilige Taufe, daß wir vom geistlichen und leiblichen Tod frei werden sollen, so wir an Christi Tod, in den wir getauft sind, glauben. Denn daß er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben zu

einem Mal; daß er aber lebet, das lebet er Gott. Also auch ihr, haltet euch dafür, daß ihr der Sünde gestorben seid und lebet Gott in Christo Jesu, unserm Herrn. Mit diesen Worten beschließt Paulus die herrliche Epistel. Sein letzter Zuruf ist: Wir sollen uns dafür halten, daß wir durch die heilige Taufe der Sünde gestorben sind und leben Gott in Christo Jesu, unserm Herrn. Aber in der Tat werden wir erfahren, daß wir nicht gestorben sind, sondern noch täglich sterben müssen. Und doch widersprechen wir uns nicht. Paulus widerspricht sich auch nicht, wenn er sagt: Tötet eure Glieder, die auf Erden sind, denn wenn sie tot wären, brauchten wir sie nicht zu töten. Der Leib ist zwar tot um der Sünde willen, so lange wir in Christo uns verborgen halten und in dem Taufbund stehen. So bald aber der fleischliche Sinn auftaucht, so ist die Feindschaft wieder da und das Fleisch muß von neuem getötet werden. Und wenn unter den Gläubigen die Sünden ausbrechen, so muß man dennoch die reine Lehre nicht beschuldigen, sondern das unreine Fleisch, welches der reinen Lehre widerstrebt. Die Gläubigen sind in der Heiligung verschieden, weil die menschliche Natur auf allen Seiten verderbt ist. Was der eine Gläubige leicht bekämpft, das kann der andere nur unter vielen Mängeln und Gebrechen bekämpfen. Die Taufe bleibt aber fest, die Erlösung und auch die Heiligung fährt fort in täglichem Sterben und Auferstehen, wie Luther in seinem Taufbüchlein lehrt. Ja, du großer Gott, der du durch Christum die heilige Taufe verordnet und befohlen hast, gib uns das rechte Verständnis von dieser geheimnisvollen Lehre, schenke uns aber auch die nötige Kraft, daß wir in der Tat beweisen, daß die Taufe das Bad der Wiedergeburt und die Erneuerung des heiligen Geistes an uns vollzogen hat durch Jesum Christum zum ewigen Leben. Amen! Es grüßt euch euer in Christo verbundener Bruder Ch. Rufat † 1914. Geschr. 6. 7. 1888.

Joh. Meschat

- 3. Juli Reinhold, Krusden 2 Am.
- 9. " Krumat, Ruf 6 Ab.
- 10. " Kereit, Bismard 8 Mg.
- 10. " Sudweth, Trasseden 2 Am.
- 17. " Krüger, Woreningten 8 Bm.
- 17. " Hasenbein, Szierandßen 2 Am.

Milkerreit

- Folgende Verf. leitet Br. Sirth:
- 3. Juli Busse, Rudlauten 2 Am.
 - 10. " Fromm, Neuwiese 2 Am.

M. Schenke

- 3. Juli Widat, Julienbruch 2 Am.
- 10. " Weitschies, Schalteil 2 Am.

Lattel

- 30. Juni Saal Syd 8 Ab.
- 1. Juli G. Marzian, Steinberg 8 Ab.
- 2. " Alexander, Dobrowolla 8 Ab.
- 3. " Bahro, Stoppen 2 Am.

Missionsfest

Br. Marzian bitte am 1. Juli vom 3 Uhr-Zuge Jucha, Br. Bahro am 3. Juli vom 11 Uhr-Zuge Bohen abh.

Kreuz

- 10. Juli Ennulat, Neubruch 2 Am.
- Missionsfest gem. mit Br. Peschtal und Oberpichler.

Zrilus

- 3. Juli Saal Lawe 9 Bm.
- 3. " Saal Gilge 2 Am.
- 3. " Gaigal, Aemonien 6 Ab.

Fischer

- 3. Juli Botien, Neuendorf (nicht Langendorf) Missionsfest 2 Am. mit Br. Meschat und Oberpichler. Gäste und Geschwister sind dazu herzlich eingeladen.
- 10. Juli Kerstein, Buslauten 9 Mg.
- 10. " Broheit, Böppeln 2 Am.
- 16. " Benkwich, Schwengels 8 Ab.
- 17. " Baumgart, Quehnen 8 Mg.
- 17. " Saal Landsberg 2 Am.
- 17. " Frau Baumgart, Randitten 6 Ab.

Bekanntmachung

Die Missionsfestkollekte ergab 35,75 M. Davon sind 10 M. für Harburg, der Rest für arme und Reisefosten verwendet worden. Sedat, Sackeln.

Ab. Herrmann

3. Juli Saal Rendsburg-Land 2 Am
leitet Br. Diesling und Herrmann
6. Juli Agge, Westerrönsfeld 8 Ab.
leitet Br. Diesling
10. " Lutherhaus Kiel 4 Am.
leitet Br. Herrmann
10. " Saal Rendsburg-Land 2 Am.
leitet Br. Diesling
13. " Lange, Osterrönsfeld 8 Ab.
leitet Br. Herrmann
17. " Saal Rendsburg-Land 2 Am.
leitet Br. Herrmann
20. " Mohr, Westerrönsfeld 8 Ab.
leitet Br. Diesling
24. " Lutherhaus Kiel 4 Am.
leitet Br. Diesling
24. " Saal Rendsburg-Land 2 Am.
leitet Br. Herrmann
27. " Agge, Westerrönsfeld 8 Ab.
leitet Br. Herrmann
31. " Saal Rendsburg-Land 2 Am.
leitet Br. Diesling

Krause

9. Juli Korinth, Kermuscheiten 8 Ab.
10. " Hasenbein, Kulminnen 8 Bm.
10. " Rej, Ruttshühnen 2 Am.
Missionsfest
16. " Korth, Jlaußen 8 Ab.
17. " Panthur, Babillen 8 Bm.
17. " Kirche Sowarten 2 Am.
Missionsfest
17. " Schories, Uhlaußen 6 Ab.
Nachfeier

Kommt, schmedet und sehet, wie
freundlich der Herr ist.

Bonkat

10. Juli Hübcher, Grumbkowsfelde 9 B.
10. " Kalweit, Hoppendorf 2 Am.
16. " Stambrats, Staatsgirren 8 Ab.
17. " Neumann, Minchenwalde 9 B
Beschw Scharwies bitte mich morgens
vom 7 Uhrzuge Alt Sternberg mit-
zunehmen.
17. Juli Saal Mehlaufen 2 Am.
17. " Bichler, Skrupönen 6 Ab.
23. " Liedtke, Nestonweißen 8 Ab.
24. " Sedat, Sadeln 9 1/2 Bm.
24. " Hasenbein, Szierandschen 2 A.
24. " Krüger, Worreningfen 7 Ab.

Rubat

3. Juli Wiese, Kelladen 8 1/2 Mg
3. " Busse, Rudlauken 2 Am.
Missionsfest

gemeinschaftl mit Br. Eitan und Hirth,
wogu jedermann aufs herzlichste ein-
geladen ist.

Folgende Vers. leitet Br. Beschal:
3. Juli M. Peirich, Laufnen 8 Mg.
3. " Waischat, Röniggräß 2 Am.
10. " J Oberst, Schentendorf 8 Mg.
10. " Ennullat, Neubuch 2 Am.
Missionsfest, wogu jung und alt herz-
lich eingeladen werden

17. Juli Thieses, Franzrode 8 Mg

17. " Heidendorf 2 Am.
Missionsfest gem. mit Br. Eitan.
Br. Dausstardt, am 21. Aug. komme
ich nach Wandsnupönen.

Bekanntmachung

So Gott will, findet am Sonntag
den 3. Juli 2 Uhr nachm. bei mir in
Ab. Neuendorf ein Missionsfest statt,
geleitet von den Brüdern Oberpichler,
Mehschat und Fischer. Viele Gäste von
nah und fern sind herzlich eingeladen
Auf den Bahnhöfen Raufzen und
Kuggen wird zu den Vormittags-
zügen Fuhrwert sein In Langendorf
findet kein Missionsfest statt.

Bekanntmachung

So uns der liebe Gott Gnade schenkt,
gedenken wir am 10. Juli um 2 Uhr
nachmittags bei Beschw. Ennullat in
Neubuch unser diesjähr. Missionsfest
zu feiern, geleitet von Br. Oberpichler
und unseren hiesigen Brüdern Viele
Gäste von nah und fern werden in
Jesu Namen herzlich eingeladen, ganz
besonders die Jugend; kommt, es ist
alles bereit! Geschwister, die mit dem
Motorboot kommen, dürfen nicht bis
Schentendorf fahren, sondern können
in Neubuch gut anlegen

Pratenings. Keilau Ennullat.

Bekanntmachung

Am Sonntag den 10. Juli 3 Am.
findet bei mir ein Missionsfest statt.
Mit dem Worte Gottes werden uns
dienen die Brüder Hoffmann, Grzybel
und Lattel (deutsch und masurisch)
Gäste von nah und fern, besonders
die liebe Jugend, sind herzlich ein-
geladen. Die genannten Brüder
werden gebeten, sich noch selbst im
Friedensboten auszusehen. Am Platz-
mangel zu vermeiden, wird das
Missionsfest in den Räumlichkeiten
meines Schwagers Einocit stattfinden
Bitte dies die lieben Geschw. beachten
Johann Olinta, Friedrichshof.

Bekanntmachung

Auf Wunsch der hiesigen Geschw.
werden die Vers., welche für Sonntag
Abend bei mir von Br. May und
bei Raffta, Proffiten von Br. Hoffmann
anberaumt sind, aufgehoben, da bei
Beschw. Schabelski zu derselben Zeit
um 8 Uhr abends eine Nachfeier
stattfinden soll Br. May, du steigst
in Neuendorf aus und wirst dich dem
Br. Hoffmann anschließen Bei Ro-
gowski und Mikulski fallen die Vers.
aus, da in der Nähe schon Vers. sind.
Lade recht viele in Jesu Namen
herzlichst ein.

Sagorski.

Bekanntmachung

So Gott will und wir leben, findet
am Sonntag den 3. Juli 2 Uhr nachm.
eine Gebetstunde, anschl. monatliche
Vers. statt. Alle lieben Geschwister sind
herzlich eingeladen. Kurrek, Seesken.

Bekanntmachung

Am Sonntag den 3. Juli, 3 Am.
findet bei mir in Raufzen eine Gebet-
stunde statt; lade alle herzlich ein.
Wilhelm Grabowski. Dudek.

Bekanntmachung

Am Sonntag den 10. Juli 2 Am.
findet bei Geschwister Dudweth in
Trafseden ein Jugendmissionsfest statt,
wogu insonderheit die liebe Jugend
von nah und fern aufs freundlichste
eingeladen wird. Die Eltern werden
gebeten, ihre lieben, teuren Kinder
mitzubringen. Die Brüder Mehshat,
Ranfchat und Baitis werden mit dem
Evangelium dienen. D. Ambrach.

Bekanntmachung

So Gott will und wir leben, ge-
denken wir unser diesjähr. Missionsfest
am Sonntag den 24. Juli um 1 Uhr
nachm. bei Geschwister Joddecknus
in Bismard zu feiern, geleitet von
den Brüdern Schlaga, Schmidt und
Gruber. Die lieben Gäste von nah
und fern werden aufs herzlichste ein-
geladen Die Bismarder Geschwister.

Bekanntmachung

So Gott will, findet am Sonntag
den 3. Juli nachm. 2 Uhr in Wilhelms-
bruch ein Missionsfest statt; bei schönem
Wetter im Walde. Mit dem Worte
Gottes werden dienen: Br. Krause,
Gudat und Rosengart. Dazu ist jeder-
mann, jung und alt, herz-
lich eingeladen. Dienstag den 5. Juli 7 Ab., Saal
Br. Vrratschen, werden die freiw.
Mitgliederbeiträge eingezogen, bitte
alle Mitglieder dringend, zu erscheinen.
Wer nicht kommen kann, bitte ge-
legentlich bei Br. Gelfst zu verab-
folgen Der Vorstand. G. Wiese.

Bekanntmachung

Hierdurch teilen wir mit, daß die
Versammlungsstelle Buer, Steinmez-
straße 16 verlegt wird nach dem Kon-
firmandensaal hinter der ev Kirche
im Luthersaal. Hier selbst finden seit
dem 3. Juli die Vers. statt, an jedem
Sonn- und Festtag von 3—5 Uhr
nachm. und jeden Donnerstag von
5—7 Uhr abends. Wir bitten die
Brüder, dieses zu beachten.

Der Vorstand.

Dembowski. Baumann. Rositzki.

Bekanntmachung

In Christo geliebte Geschwister!
Da der Vorschuß auf das liebe alte
Quandtsche Gesangbuch der Druckerei
zum 1. Juli eingezahlt werden soll,
damit der Druck beginnen kann und
wir noch vor Weihnachten die fertigen
Bücher erhalten, bitte herzlichst den
Vorschuß von 2 Mark und die Bes-
tellungen sofort einzulenden. Bitte
helft doch alle mit, damit das herr-
liche Erbe der Väter unsern Kindern
erhalten bleibe. Die Geschwister von
Rheinland und Westfalen senden ihre
Bestellung an Br. Michael Merkel,
Welsenkirchen, Bismardstr. 120, alle
anderen sind an Br. Wiesmann oder
direkt an mich zu senden.

Herzlichsten Brudergruß

Ludwig Sautz, Heiligen Ostpr.

Masuhr

2. Juli Raupa, Metterqueten 7 Ab.
 3. " Sedelies, Laudzen 2 Am.
 16. " Achmann, Aufstomala 7 Ab.
 17. " Strangalies daselbst 2 Am.
 Missionsfest im Wäldchen.

Zu diesem Fest werden auch die Brüder Schlags und Rings eingeladen und gebeten, sich selbst im Friedensboten einzusehen

Dezel

2. Juli Becker, Outensfeld 8 Ab.
 3. " Seidler, Dieberswalde 9,15 B.
 komme 8,28 Uhr nach Lapiau.
 3. Juli Sattler, Poppendorf 3 Am.
 komme 1,48 Uhr nach Wehlau
 3. Juli Baumgart, Kietienen 7 Ab.
 9. " Pentwitz, Schwengels 8 Ab.
 gehe von Hause um 5 Uhr fort
 10. Juli Baumgart, Quehnen 9 Mg
 10. " Saal Landsberg 2 Am
 10. " Maitwald, Halbendorf 6 1/2 Ab.

Kosengart

6. Juli Saal Labiau 7 Ab.
 im Anschluß Mitgliedervers., wobei die monatlichen Beiträge erhoben werden und Aufnahme neuer Mitglieder; alle sind freundl. eingeladen
 7. Juli Saal Tilsit 8 Ab
 8. " Wotulat, Poplienen 8 Ab.
 9. " Fabian, Wahreningten 8 Ab.
 10. " Naujoks daselbst 8 Mg
 10. " Rey, Ruttuhnen 2 Am

Missionsfest

Komme am 8. um 2,28 Am. nach Lesgewangminnen, bitte abzuholen
 Auf dem Missionsfest bei Schulz, Stumbern gingen 60,20 M an Liebesgaben ein. Auf Wunsch des Hausvaters sind 20 M für Königsberg, der Rest für innere Mission verteilt
 Gott segne Gaben und Geber.

Gudat

2. Juli, Raudhus, Offeningen 7 Ab.
 3. " daselbst 8 Bm.
 8. " Wilhelmsbruch 2 Am

Missionsfest

10. " Tätzmeier, Paschwirgsten 2 Am
 Bitte Br. Raudhus mich um 5 Am von Staisgirren abzuholen

Karl

2. Juli Pichler, Slynupönen 8 Ab.
 3. " Neumann, Minchenwalde 9 B.
 3. " Saal Mehlaufen 2 Am.
 8. " Saal Popellen 5 Am.
 9. " Kurat, Wixwen 8 Ab.
 10. " daselbst 8 Bm.
 10. " Saal Wirratifchen 2 Am.

Komme am 9. um 4,86 nach Staisgirren

Kurschat

2. Juli Kummeh, Staisgirren 7 1/2 Ab.
 3. " Paske, Demedzen 9 Mg
 3. " Wirratat, Ahlauzen 2 Am.
 9. " Hoffmann, Fortsdorf 7 1/2 Ab.
 10. " Iwohn, Weidlauzen 9 Mg.
 10. " Sternberg, Leizen 2 Am.

Br. Paske bitte bis Obscherningten entgegenzukommen.

Rich. Ranschat

10. Juli Bochum 2 Am.
 leitet Br. Wozna
 10. " Buer 2 "
 leitet Br. Kofit
 10. " Bismard 2 "
 leitet A. A.
 10. " Essen 2 1/2 "
 leitet Br. Radtke
 10. " Silberfeld 8 1/2 "
 leitet Br. Ranschat
 10. " Sladbeck 1 1/2 "
 leitet Br. Selenz
 10. " Saseramp 2 "
 leitet Br. Satowski
 10. " Herten 2 "
 leitet Br. Buttler
 10. " Herne 2 "
 leitet Br. Rautorat
 10. " Hüllen 1 1/2 "
 leitet Br. Dopatta
 10. " Horstermarl 2 "
 leitet Br. Rannenberg
 10. " Haffel 2 "
 leitet Br. Maszkowski
 10. " Heßler 1 1/2 "
 leitet Br. Dworzaf
 10. " Raternberg 3 1/2 "
 leitet A. A.
 10. " Kray 2 "
 leitet Br. Kolon
 10. " Langendreer 2 "
 leitet Br. Mlodoch
 10. " Rütgendortmund 2 "
 leitet Br. Wiedigkeit
 10. " Lünen 2 "
 10. " Lünen 4 "
 leitet Br. Olinski
 10. " Middelich 2 "
 10. " Resse 4 1/2 "
 leitet Br. Rasch
 10. " Rothhausen 3 "
 leitet A. A.
 10. " Schwerte 2 "
 leitet Br. Duscha
 10. " Selm 2 1/2 "
 leitet Br. Lischewski
 10. " Medendorf 2 "
 leitet Br. Musga
 10. " Wattenscheid 2 "
 10. " Leithe 6 "
 leitet Br. Krogoll
 10. " Wanne I. Br. Wisofski 2 "

Allen Geschw. unseres Gebetvereins zur frdl. Mitteilung, daß unser lieber Bruder und Kassierer Fr. Pentel aus Selsentkirchen sehr schwer krank darniederliegt und hat folgedessen sein Amt nicht weiterführen können. Zu seinem Nachfolger ist Br. David Jastadt aus Essen, Maschinenstraße 22 bestellt worden. Alle Schreiben sowie Beitragsendungen sind von jetzt ab an den letztgenannten Br. zu richten. Dem Herrn über Leben und Sterben alles befohlen Rich. Ranschat.

Jul. Meschat

9. Juli Lorenz, Landskron 8 Ab.
 10. " daselbst bitte zu bestellen
 bin 5 1/2 Am. in Schippenbeil, bitte abh.
 17. Juli Saal Insterburg 2 Am.

Wagner

24. Juli Wagner, Friedrichowen 2 Am.
 Missionsfest, wozu schon jetzt herzlich eingeladen wird. Bruder Rattel hat zugefagt, bitte noch selbst einzusehen. Den lieben Geschwistern, die um mich wegen eines Anfalls besorgt waren, zur Nachricht, daß ich gut von Stumbern nach Hause gekommen bin. Ein Bruder hat mir nach der vorletzten Versammlung stillschweigend 10 Mark in die Manteltasche gesteckt. Der Herr, der ins Verborgene siehet, wird es dir vergelten öffentlich (Matthäi 6, 4. 5). Habe das Geld an die Wofnersche Mission abgeschickt.

Folg. Vers. leitet Br. Fritz Wagner:
 3. Juli Wagner, Friedrichowen 2 Am.
 Br. Schleiminger ist auch eingeladen.
 10. Juli Romeike, Goldap 2 Am.
 17. " Bentheim ordnet Br. Löpper 2 A
 17. " Oemballa, Surminnen 5 Am.
 bitte Br. Oemballa von Bentheim abh.
 24. Juli Wagner, Friedrichowen 2 Am.
 Missionsfest

hierzu ist jeder herzlich eingeladen. Die Brüder, die auf das Wort des Herrn an diesem Fischzug teilnehmen wollen, bitte sich einzusehen Wagner.

Oberpichler

13. Juli Raudhus, Timber 7 Mg.
 Zum 14. können die dortigen Br. so ordnen, daß ich am 15. Juli um 9,24 Bm. an der Bahn Heinrichswalde hin. — Das Missionsfest findet nicht bei Pottien, Langendorf, sondern bei Pottien, Neuendorf statt, wozu Gäste von nah und fern aufs herzlichste eingeladen sind. Der Herr segne auch dieses Fest. Kommt, denn es ist alles bereit!

Mussul

10. Juli Mussul, Remonien 8 Bm.
 10. " Lappöhn, Gilge 3 Am.
 16. " Grinnus, Juwendt 7 Ab.
 17. " Landsberger, Hindenburg Mg.
 17. " Saal Labiau 2 Am.
 17. " Habermann, Orieblauten 6 Ab.

Boch

2. Juli Gregorewski, Turken 8 Ab.
 3. " Sieg, Dybownen 9 Bm.
 3. " Pyho, Olschöwen 2 Am.
 3. " Krieger, Schareyken 6 Ab.
 9. " A. A. Lindenhof 8 Ab.
 10. " Kurreck, Seeslen 9 Bm.
 10. " Raulin, Mielewen 2 Am.
 10. " Pif, Oronsten 6 Ab.
 16. " Schmielewski, Ramnonken 8 A.
 17. " Sozomba, Gardienen 9 Bm.
 17. " Duddel, Sanshorn 2 Am.
 Missionsfest
 18. " Meiza, Alleschen 2 Am.
 18. " Tadday, Wallendorf 8 Ab.
 19. " Wirtelewski, Sattel 2 Am.
 19. " Malek, Reuschwerder 8 Ab.

Br. Gregorewski bitte am 2. Juli um 3,37 Am. von Treuburg, die Brüder aus Lindenhof am 9. um 3,37 Am. von Treuburg und Bruder Schmielewski am 16. vom Nachmittagszuge Neidenburg abzuholen.